

K. will Impulse vermitteln, um anderen Sinn weiterzugeben, vor allem solchen, denen Sinnerziehung aufgegeben ist. Sein Werk ist in erster Linie gedacht als Arbeits- und Lesebuch für den Religions-, Gemeinschaftskunde- und Deutschunterricht der oberen Klassen höherer Schulen, ferner für Jugendseelsorger, Pfarrer, Psychotherapeuten, Ärzte, Erwachsenenbildner und Sozialarbeiter. Das Buch, nach dem der Leser immer wieder greifen wird, ist eine wahre Fundgrube für diese aktuelle Thematik. Die Erfahrung, die Redlichkeit und die Gründlichkeit einer Erzieherpersönlichkeit spiegelt sich darin wider. Dem Verlag ist zu danken für die handliche Aufmachung und besonders für den überaus angenehmen Druck.

Linz

Josef Hager

STEINWEDE DIETRICH, *Was ich gesehen habe*. Thematische Bibelerzählungen für Kinder, Eltern und Lehrer. (221.) Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen / Pfeiffer, München 1976. Linson DM 17.80.

64 biblische Geschichten oder Themen werden in schöner, einfacher Sprache erzählt. In der Regel geht jeweils ein kurzer Einführungstext voraus, der von einer Situation in der heutigen Welt erzählt, die der damaligen vergleichbar erscheint und Zugang schafft. Die didaktischen Implikationen erklärt die kurze Einführung. Leider fehlen Register. Der Leser kann sich nur anhand dreier Stichwörter im Inhaltsverzeichnis Überblick verschaffen: Erfahrungen mit Menschen — Erfahrungen mit Gott — Erfahrungen mit Jesus Christus. Aber es würde sich lohnen, das Register selber zu machen.

München

Winfried Blasig

UNTERRICHTSMODELLE FACH RELIGION, 23: *Kirche kann auch anders sein*. Lehrerheft (36.) DM 4.60; 24: *Passion*. Lehrerheft (32.) DM 4.20, Schülermaterial (32.) DM 3.20. Kösel, München 1976.

Heft 23 geht näher auf das Phänomene der freien Gruppen in der Kirche ein. Ausgangspunkt ist das unbestreitbar emotional belastete Verhältnis vieler Jugendlicher zur Kirche, das mit Aversion, Frustration und Aggression umschrieben werden kann. Die curriculare Fassung dieses Behelfs stellt die verschiedenen Gestaltungselemente übersichtlich dar (Lernziele, Inhalte, Methoden und Medien — analog der lerndidaktisch orientierten Berliner Schule) und behandelt der Reihe nach: Kirche, kritisch gesehen — Unsere Probleme mit der Kirche — Die kleine Gruppe, eine andere Form von Gemeinschaft in der Kirche — Kontaktfeld Ortsgemeinde, Chancen und Konflikte — Gemeinden und christliche Gruppen bei uns — Gemeinsam helfen: Aufgaben und Chancen der Kirche. Dieses Modellheft, das zum Themenkreis Kirche sowohl interessantes

Material wie didaktisch-methodische Hilfen anbietet, ist für den RU im 8. Schuljahr vorgesehen.

Für die Aktualität von Heft 24 sprechen zwei Tatsachen: Die umfassende Berichterstattung der Massenmedien zum Thema „Leid in unserer Zeit“ und die Erfahrung, daß sowohl Erwachsene wie Jugendliche von der scheinbaren Sinnlosigkeit des Leides auf die Sinnlosigkeit des Lebens und damit auf die Nichtexistenz eines menschenfreundlichen Gottes schließen. Das globale Lernziel, das durch die einzelnen Lernschritte erreicht werden soll, kann so bestimmt werden: Die Schüler sollen Leid, Trauer und Schmerz zunächst als menschliche Grunderfahrungen verstehen lernen. Sodann soll den Schülern erschlossen werden, worin die Glaubenshilfe bei der Bewältigung des Leides besteht. Schließlich soll diese christliche Bewältigung die Schüler zu verantwortlichem Handeln in der Gesellschaft befähigen und inspirieren.

Das Schülerheft enthält Schwarzweißbilder und Texte, die mittels arbeitsmethodischer Impulse reflektiert und in Beziehung gesetzt werden. Dieses unterrichtliche Vorgehen ermöglicht eine anregend-aktivierende Durchleuchtung der aufgeworfenen Probleme. Das Lehrerheft bietet eine didaktische Grundlegung samt Angabe der einzelnen Lernziele, themenbezogene Sachinformationen und methodische Planung. Ein anregender und nützlicher Behelf.

POKRANDT ANNELIESE / HERRMANN REINHARDT, *Elementarbibel*. Teil 1: Geschichten von Abraham, Isaak und Jakob. (88.); Teil 2: Geschichten von Mose und Josua. (80.); Teil 3: Geschichten von Königen in Israel. (88.) Kaufmann, Lahr/Kösel, München 1973, 1976. Kart. DM je 6.80.

POKRANDT ANNELIESE, *Elementarbibel*. Hinweise zum Verständnis der Texte und Bilder. Teil 1 (92.); Teil 2 (93.); Teil 3 (92.) Kaufmann, Lahr/Kösel, München 1974, 1975, 1976. Kart. DM je 9.80.

Damit liegen die ersten 3 der auf 8 Bde angelegten Elementar-Bibel samt den dazu gehörigen Kommentarbänden vor. Intendierte Lesergruppen sind die Schüler der ersten Klassen der Grundschule. Für diese Altersstufe kommt den Illustrationen derartiger Bibelbücher ein dem Text zumindest gleichrangiger Stellenwert zu. Man ist erstaunt, wie R. Herrmann mit nur 2 Farben — Rot und Schwarz — mischtonreiche und überaus ansprechende Bilder erstellt, die gewiß auf die kindlichen Leser ihren Eindruck nicht verfehlten. Der Kommentar hilft Lehrern bzw. Eltern, den spezifischen Aussagewert der Illustrationen zu erschließen und so den Kindern zugänglich zu machen. Bezuglich der Einbandgestaltung wäre wohl zu überlegen, ob nicht bei einer Neuauflage das nicht sehr freundliche Schwarz einer kräftigen